

Zweite Verordnung zur Änderung der Thüringer Erschwerniszulagenverordnung Vom 16. Januar 2024

Aufgrund des § 43 Satz 1 des Thüringer Besoldungsgesetzes in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juni 2023 (GVBl. S. 192), verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Thüringer Erschwerniszulagenverordnung vom 20. Juli 2008 (GVBl. S. 298), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 15. November 2022 (GVBl. S. 437), wird wie folgt geändert:

1. In § 12 Abs. 1 wird die Verweisung "§§ 10 und 13 bis 18" durch die Verweisung "§§ 10 und 13 bis 18a" ersetzt.
2. In § 13 Abs. 1 Satz 1 wird die Verweisung "§§ 10 und 14 bis 18" durch die Verweisung "§§ 10 und 14 bis 18a" ersetzt.

3. Nach § 18 wird folgender § 18a eingefügt:

"§ 18a
Zulage für Beamte bei Verwendung in einer
Erstaufnahmeeinrichtung des Landes

Eine Zulage in Höhe von 120 Euro monatlich erhält, wer als Beamter überwiegend in einer Erstaufnahmeeinrichtung des Landes verwendet wird."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

Erfurt, den 16. Januar 2024

Die Landesregierung

Der Ministerpräsident

Die Finanzministerin

Bodo Ramelow

Heike Taubert

Bekanntmachung des Wahltags für die Kommunalwahl 2024 Vom 16. Januar 2024

Aufgrund des § 8 Satz 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 3 und § 26 Abs. 2 Satz 1 des Thüringer Kommunalwahlgesetzes vom 16. August 1993 (GVBl. S. 530), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2022 (GVBl. S. 283), bestimmt die Landesregierung:

Die Wahlen der Gemeinderatsmitglieder, der Kreistagsmitglieder, der Ortschafts- und der Ortsteilbürgermeister finden am 26. Mai 2024 statt.

Erfurt, den 16. Januar 2024

Der Ministerpräsident

Bodo Ramelow

Bekanntmachung des Wahltags für die Landtagswahl 2024 Vom 16. Januar 2024

Aufgrund des § 18 Abs. 1 Satz 1 des Thüringer Landtagswahlgesetzes bestimmt die Landesregierung:

Die Wahl zum achten Thüringer Landtag findet am 1. September 2024 statt.

Erfurt, den 16. Januar 2024

Der Ministerpräsident

Bodo Ramelow